



Bezirk Baden-Pfalz-Saar Nachruf für Klaus Kessel



In dieser Ausgabe:

Nachruf Seite 1

Termine

Jeden 1. Dienstag des Monats

OV Neustadt: IfKom-Treff in der
Gaststätte Böbig in Neustadt

Jeden 2. Donnerstag des Monats

OV Saarbrücken: IfKom-Treff im
Hotel „Am Triller“ in Saarbrücken.

Impressum:

IfKom -Ingenieure für
Kommunikation e.V.
Bezirk Baden-Pfalz-Saar
Postfach 68 68, 76045 Karlsruhe
<http://bps.ifkom.de>

Redaktion:

Norbert Werner

Verantwortlich:

Michael Endner
Jürgen Gottstein

Druck:

Eigendruck
16.07.2020

Auflage: 350

Am Samstag, den 27.06.2020 verstarb unser langjähriges Mitglied und langjähriger Bezirksvorsitzender, **Dipl.-Ing. Klaus Kessel** in Neustadt a. d. Weinstraße. Klaus Kessel wurde 84 Jahre alt.

Mit Klaus Kessel verbindet den Verband Deutscher Postingenieure (VDPI), später Ingenieure für Kommunikation (IfKom) eine langjährige Mitgliedschaft und eine aktive Gestaltung des Verbandes.

Sein Ingenieurstudium absolvierte Klaus Kessel an der Ingenieurschule später (Fach-)Hochschule Mannheim und begann danach beim Fernmeldeamt Neustadt a. d. Weinstraße seinen Dienst als Fernmeldeingenieur bei der Deutschen Bundespost.

Bereits mit 24 Jahren, am 01.05.1961 trat er als Mitglied dem Verband Deutscher Postingenieure im Bezirk Neustadt a. d. Weinstraße bei. Schon bald brachte sich Klaus Kessel aktiv im VDPI-Ortsverband Neustadt und später bis zum Bezirksvorsitzenden im Bezirksvorstand des VDPI-Bezirks Neustadt ein. Klaus Kessel trat leidenschaftlich für den Berufsstand der Ingenieure und dessen Anerkennung im Fernmeldetechnischen Dienst der Deutschen Bundespost ein. Mit Auflösung der Oberpostdirektion (OPD) Neustadt und der Vereinigung mit der OPD Karlsruhe Ende der 70er / Anfang 80er Jahre engagierte sich Klaus Kessel auch weiterhin im zusammengefassten VDPI-Bezirk Nordbaden-Pfalz.

Von 1981 bis 1989 war er stellvertretender Bezirksvorsitzender und im Jahr 1989 wurde er zum Bezirksvorsitzenden (BzVors) des Bezirks Nordbaden-Pfalz gewählt. In der Folge war er in den Gremien des VDPI-Bundesverbandes auch langjähriger Verbandsratsvorsitzender (VRVors). Seine Zeit als Bezirksvorsitzender im Bezirk Nordbaden-Pfalz währte über 10 Jahre (fünf Legislaturperioden) und endete 1999.

In diese Zeit der Liberalisierung des Fernmeldewesens fielen markante Veränderungen und Aufgaben im Verband VDPI, u.a. die weitreichende Bundesversammlung 1997 in Heidelberg mit der Umfirmierung des Verbandes in "Ingenieure für Kommunikation (IfKom)" und der Öffnung des Verbandes für alle Ingenieure der Informations- und Kommunikationsbranche. Es war eine der bedeutendsten Bundesversammlungen des Verbandes mit richtungsweisenden Beschlüssen zur Zukunft des Ingenieurverbandes VDPI, von nun ab IfKom. Es war die Handschrift von Klaus Kessel, welche diese Bundesversammlung in der Stadthalle von Heidelberg zum Erfolg werden ließ mit dem Festakt oben im Heidelberger Schloss und unvergesslichen Eindrücken und historischen Darbietungen mit den aus Olympiade und Weltmeisterschaften sehr bekannten und erfolgreichen Fechtern aus Tauberbischofsheim. Klaus Kessel vertrat nach außen und verbandsintern als Bezirksvorsitzender des Bezirks Nordbaden-Pfalz den Ingenieur-Verband in beispielhafter Weise. Seiner Kompetenz, seinen Fähigkeiten und den errungenen berufspolitischen Erfolgen seines Ingenieurverbandes verdankte er auch seinen beruflichen Erfolg mit dem Verwendungsaufstieg in die höhere Laufbahn und den Einsätzen als Abteilungsleiter bei der Deutschen Bundespost und später Deutschen Telekom. Im Bundesvorstand seines Ingenieurverbandes genoss Klaus Kessel hohe Wertschätzung und Achtung.

Bei aller beruflichen Karriere blieb Klaus Kessel ein von Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Menschlichkeit geprägter Kollege und war für die Mitglieder und Vorstandskollegen auch ein guter Freund. Seine VDPI-/IfKom-Kollegen waren ihm wichtig und so lud er auch stets zu außerordentlichen Anlässen, u.a. seine Geburtstagen, ein.

Klaus Kessel besuchte bis ins hohe Alter die jährlichen gesellschaftspolitischen Tagungen seines IfKom-Bezirkes mit der Ev. Akademie Baden in Bad Herrenalb, bis es ihm durch einen erlittenen Schlaganfall immer schwerer fiel, den Weg nach Bad Herrenalb auf sich zu nehmen. Zum 80. Geburtstag im Jahr 2016 konnten wir Klaus Kessel noch mit einer Abordnung des erweiterten Bezirksvorstandes und den maßgeblichen Weggefährten aus seiner aktiven VDPI-/IfKom-Zeit besuchen und gratulieren. Über das Wiedersehen und den Kontakt hatte er sich damals sehr gefreut. Dennoch war Klaus Kessel in dieser Zeit schon von gesundheitlichen Einschränkungen gezeichnet, die ihm die Teilnahme am Verbandsgeschehen nur mehr eingeschränkt ermöglichte.

Der Verband VDPI-/ IfKom verliert mit Klaus Kessel ein für die Belange der Ingenieure aktiv eintretendes und herausragendes Mitglied und ist Klaus Kessel zu hohem Dank verpflichtet. Der IfKom-Bezirk Baden-Pfalz-Saar wird Klaus Kessel ein ehrendes Andenken bewahren.

Dipl.-Ing. Jürgen Gottstein
stv. Bezirksvorsitzender IfKom-Bezirk Baden-Pfalz-Saar